

Wetterradaranlage für den DWD



Daten und Fakten

Standort:	Latendorfer Straße - 24145 Boostedt
Bauherr:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fertigstellung:	2012
Typ:	Masten und Türme
Team:	Ingenieurteam Trebes Rendsburg
Leistungen:	Bauleitung, Objektplanung (Ingenieurbau), Tragwerksplanung (Ausführungsplanung), Tragwerksplanung (bis einschl. Genehmigungsplanung)

Projektdetails

Für die meteorologische Weterradaranlage wurde ein Stahlgittermast mit Treppenanlage und Lastenaufzug errichtet. Das erforderliche Betriebsgebäude ist hierbei im Stahlgittermast integriert und befindet sich an der Turmspitze in ca. 30 m Höhe. Der Betriebsraum beherbergt die für die Nutzung der Anlage erforderlichen Bauteile und Geräte. Unmittelbar über dem Betriebsgeschoss wurde ein kugelförmiges Radom zur Aufnahme der Antenne installiert. Die Gesamthöhe beträgt ca. 36m. Neben den hohen Anforderungen für die max. Auslenkung und Verdrehung in der Antennenachse mussten spezielle Anforderungen an den Strahlenschutz in Verbindung mit den Arbeitsrechtlichen Vorschriften bei der Entwurfs- und Ausführungsplanung beachtet werden. Der Leistungsumfang umfasste die komplette ingenieurmäßige Betreuung des Bauvorhabens bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe an den DWD.

Insgesamt wurden ca. 26 to Stahl in der Konstruktion verbaut!

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt zur Erfüllung seines gesetzlichen Auftrages (Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10.09.1998) und von internationalen und nationalen Abkommen ein Netz aus 16 Weterradarsystemen, den so genannten Weterradarverbund. Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVG) übernimmt der DWD ebenfalls die Versorgung der Bundeswehr mit meteorologischen Radardaten. Die Daten des Weterradarverbundes sind insbesondere die Grundlage für:

- die automatische Gefahrenerkennung sowie dem Warnwesen z. B. für Katastrophenstäbe, Feuerwehren und Wasserwirtschaftsämter
 - den Vorhersagedienst z. B. für Hochwasservorhersagen
 - die Luftfahrt z. B. für die Erfassung 3-dimensionaler Windfelder
- Die bis zu zwanzig Jahre alten Radargeräte mussten durch neue Geräte ersetzt werden, da sie ihre konstruktiv vorgesehene Betriebsdauer bereits überschritten haben. Dies erfolgt beim DWD im Rahmen des Projektes RadSys-E (Radar System Erneuerung).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.trebes.de